

Känguru Wettbewerb - neues System

Beitrag von „Moebius“ vom 17. Januar 2012 18:29

Wir haben das gleiche Problem - bei 400 teilnehmenden Schülern.

Das Eintippen durch Lehrer ist in meinen Augen überhaupt nicht zu leisten.

Ich finde es ehrlich gesagt auch ein bisschen frech von den Organisatoren, dass der Teilnahmebeitrag von 2 € der gleiche geblieben ist, der Hauptaufwand bei der Geschichte ist schließlich das Eintippen. Für den Veranstalter bleibt lediglich jetzt nach Übertragung der Ergebnisse per Computerauswertung die Sieger zu ermitteln (automatisiert) und dann die Preise zu versenden (meines Wissens gestiftet). Wofür die 2 € denn noch verwendet werden erschließt sich mir nicht. Vor allem, wenn ich mir im Vergleich dazu angucke, was zB die Veranstalter der langen Mathenacht für einen Aufwand betreiben und das ohne Teilnahmegebühr.

Es gibt eigentlich nur zwei ernsthafte Alternativen:

1. Man findet eine Möglichkeit das Eintippen anderweitig zu erledigen (zB beim Förderverein ein paar € zu bekommen und ältere Schüler für das Eintippen zu bezahlen).
2. Man nimmt nicht mehr teil, konzentriert sich mal ein Jahr auf einen der vielen anderen angebotenen Wettbewerbe und hofft, dass die Veranstalter sich durch den Teilnehmerrückgang im nächsten Jahr einen anderen Modus überlegen.